Objekt:	Schwarz, Hans: Albrecht Dürer
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Medaillen, Renaissance
Inventarnummer:	18200957

Beschreibung

Albrecht Dürer erwähnt dieses Porträt in dem Reisetagebuch seiner niederländischen Reise von 1520. Dort notiert er, daß er dem Hans Schwarz zwei Goldgulden (niederländische Philippsgulden) für sein „angesicht“ geschickt habe, dazu benutzte er die Vermittlung der Fugger. Folglich kann diese Medaille auf 1520 datiert werden. Lit.: Habich (1929) I 36. Diese Medaille diente anderen Medailleuren als Vorlage, beispielsweise verwandte sie der Goldschmied Hans Petzold für eine Medaille mit hexametrischer Aufschrift auf der Rückseite.
Vorderseite: Brustbild des Albrecht Dürer mit langem lockigen Haar und Bart, Pelzschaube nach links. Im l. F. die Signatur HS.
Rückseite: Glatt.

Grunddaten

Material/Technik:	Blei; gegossen
Maße:	Gewicht: 0.00 g; Durchmesser: 58 mm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1520
	wer	Hans Schwarz (1492-1550)
	wo	Schwaben
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Albrecht Dürer (1471-1528)
	wo	

[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	16. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Berühmte Persönlichkeit
- Medaille
- Medailleur
- Metall
- Neuzeit
- Porträt
- Privatpersonen als Münzstand
- Renaissance

Literatur

- G. Habich, Die deutschen Schaumünzen des XVI. Jahrhunderts I (1929) 36 Nr. 201 Taf. 27,2.
- R. Kastenholz, Hans Schwarz. Ein Augsburger Bildhauer und Medailleur der Renaissance (2006) 203 ff. Nr. 78 Abb. 108 (dieses Stück)..